

**Tägliche Omaha Tribune**  
TRIBUNE PUBLISHING CO., VAL. J. PETER, President  
1311 Howard Str. Telephone: TYLER 340 Omaha, Nebraska  
Des Moines, Ia., Branch Office: 407—6th Ave.

Preis des Tagesblattes: Durch den Träger, per Woche 10c; durch die Post, per Jahr \$5.00; einzelne Nummern 2c. — Preis des Wochenblattes: bei früherer Vorzahlung, per Jahr \$1.50.

Entered as second-class matter March 14, 1912, at the postoffice of Omaha, Nebraska, under the act of Congress, March 3, 1879.  
Omaha, Neb., Mittwoch, den 3. Januar 1917.

**Ankennungen.**

Die Betrachtungen, die über die Zustände in den kriegsführenden Ländern nach Schluss des Krieges gemacht werden, sind durch die Bank viel bestimmter gehalten, als die Wirklichkeit rechtfertigt. Die Nation, die der Krieg den Weibern aufgebürdet hat, sind groß, riesengroß, aber keineswegs so unerträglich, daß sie den Staatscharakter der betreffenden Nationen in der einen oder der anderen Form herbeiführen müßten.

Der Rechnungsführer, der in den meisten Fällen gemacht wird, besteht darin, daß die riesigen Summen, die die Regierungen zur Führung des Krieges in der Form von Anleihen aufgenommen haben, einfach als Verluste betrachtet werden, was aber nur in verhältnismäßig geringem Grade der Fall ist. Verluste sind nur das, was verpulvert und verschossen ist, die Einbuße, die Handel und Verkehr erlitten haben, die Entziehung von Millionen von Arbeitskräften der Friedensarbeit, die Verstärkung von Gebäuden, Wäldern und dem Feldbau und die verlorene Arbeitskraft derer, die vor dem Feinde gefallen oder infolge von Krankheiten im Felde gestorben sind.

**Diplomatische Kurse.**

Dringender als jemals zuvor macht sich in der gegenwärtigen Zeit das Bedürfnis geltend, die Ver. Staaten bei allen größeren Streitigkeiten durch Berufsdiplomaten vertreten zu lassen, und die bestgeschulten Kräfte sind zu diesem Zwecke gerade gut genug. In dieser Beziehung standen wir bisher selbst hinter Keineren Staaten in Europa weit zurück, und erst die letzten Jahre haben wenigstens soweit der konsularische Dienst in Betracht kommt, eine erhebliche Verbesserung gebracht.

**Vermag Niederlage nicht abzuleugnen.**

Sir Douglas Haig, der britische Oberbefehlshaber an der Somme, bezeichnet die Kämpfe, die dort vom 1. Juli bis Mitte November stattfanden haben, als einen glänzenden Triumph für die Waffen der Alliierten. Das soll jedenfalls die Antwort sein auf das Sandstreichen des Kaisers an den Kronprinzen Rupprecht von Bayern, in welchem der oberste Kriegsherr den Erben der bayerischen Krone zu seinem glänzenden Siege an der Somme beglückwünscht. Aber die Antwort kommt zu spät. Über die Kämpfe an der Somme steht das unabweisbare Urteil längst fest: das Ergebnis war ein beschämendes Fiasko für die Alliierten, eine Niederlage, aber kein Triumph.

ausgedehnte Zurücknahme der deutschen Linien zwischen Arras und Reims stattfinden. So wird das Geringste, was man bis zu Anfang Oktober erhofft hatte, als glänzendes schwerwiegendes Ende des gegenwärtigen Feldzuges nicht erreicht werden. Es ist im Gegenteil sicher, daß große Ergebnisse selbst im nächsten Feldzuge nur erreicht werden können durch noch furchtbarere Anstrengungen.

**St. Louis wird von Billy Sunday und Billy Bryan heimgeführt.**

Die „Westliche Post“ in St. Louis schreibt an editorialer Stelle das folgende: „Klingling, bumbum und Schingata! „Billy Sunday“ kommt als erster Gastspieler in der Prohibitionstragödie nach St. Louis. Es ist zum Weinen aber zum Lachen ist es doch nicht, so lustig es auch sein mag, daß eine ehrliche puritanische Geistlichkeit, deren Aufgabe ernsthaft die religiösen Denken und Fühlens ist, zu solchem Komödienstück ihre Zustimmung erteilt, um Eindruck auf das Volk zu machen.

**Bodenkredit-Banken und deren Verwaltung.**

Bundesbehörde erläßt Anweisungen, wie Anleihen vermittelt werden müssen. — Das Beziehen einer lokalen Interesensvereinigung ist Vorbedingung. — Keine Anleihen von weniger als \$100 und von mehr als \$10,000 zu verwilligen.

**HUGO MUENSTERBERG**  
Because he loved his country, he lies slain,  
Tracked like a lion, for the hounds to rend.  
New England, gloat above my murdered friend—  
Stopped is the engine of his mighty brain!  
But his heart's wounds will leave a darker stain  
On Harvard's crimson until time shall end:  
O smug assassins, dare ye pray and bend  
Above your victim, lest he bleed again?  
  
Your venom shrivels, but his work shall live:  
He heard the drums of German victory,  
And saw the Dove's wings upon the sea.  
Far from the field he met a soldier's fate,  
And like a strong man fighting knew not hate.  
He has forgiven. But can we forgive?  
GEORGE SYLVESTER VIERECK  
In the International for January.

**Changing Their Mind.**

The enormous moral advantage the German empire has gained by proposing to the Allies to stop the war reflects itself in the editorials of the more important American newspapers. A number of great American journals which formerly had shown a strong pro-Ally sentiment, have come to the conclusion that it is about time to tell the truth and inform the American people that they had been fooled for more than two years.

**Das Dienen der Frau.**  
Von Hedwig Wohlschwend.  
Das allerinnerste Wesen der Frau ist Hingabe, liebendes Anhängen. Darum sollte jede, sich zu ihrer vollkommenen Größe entwickeln wollen, den Frau, eine Lebensaufgabe haben, der sie sich mit ihrer ganzen Seele hingeben kann.

Das Frauenleben hat sich bereits zu wunderbaren großen Aufgaben ausgedehnt und immer mehr Frauen sehen sich selbständig denkend, mit geöffneten Augen, den Kampf um das Sein für sich und für andere aufnehmend, ihr Wissen und Können dem Dienste der Allgemeinheit widmend.

A positive menace to other nations having interest in Moslem lands. Russia has officially declared that its object in the war is to win Constantinople and depose the Turk. Turkey never can forget that. Rumania and Serbia can never again afford to be Germany's enemies.

Following are parts of an editorial of the „Boston Journal“: In its primary aspect, any offer of peace by a strong nation to weaker nations must appear as selfish. It would be unnatural for the victor to act to the advantage of the vanquished.

Als spät abends durch eine Gasexplosion in dem Grasschen Wohnhaus in Edebert, Davis Co., N. D., ein Feuer ausbrach, das das Haus in Asche legte, zog sich Frau William Crank beim Retten dreier ihrer Kinder so schlimme Brandwunden zu, daß sie auf den Tod darniederlag.

Und das, wo die Frau an ihrem besten Platz ist, in der Ehe, da ist dieses Dienen am segensreichsten. Die Ehe ist die schönste Harmonie, die Mann und Frau im Leben erreichen können.

Als diese tiefe Erlebens sollte fortgesetzt werden aus dem nun folgenden, ehelichen Zusammenleben? Nein! Gerade hier ist das schöne Wirkungsfeld der Frau, hier soll sie schaffen und kämpfen. Neuere und innere Schönheit soll sie hervorbringen und alle, auch die kleinsten Beziehungen harmonisch gestalten.

Das Zusammenleben von Mann und Frau in der Häuslichkeit, im Kleinen, so sollten wir trachten, den gleichen, Geiz auch in die Allgemeinheit zu bringen. Mann und Frau sind gemeinsam fördernd, zusammenarbeitend an den großen Aufgaben des inneren und äußeren Menschentums.